



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr
Am Mittwoch, 12.04.2023, 17:00 Uhr
Im Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Kurth begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste und Cottbuserinnen/Cottbuser am Livestream.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

*Es sind **zehn** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.*

3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Keine Hinweise – das Protokoll 15.03.2023 wird zu den Akten genommen.

4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

10 : 0 : 0

5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen zum Zeitpunkt der Erstellung der Tagesordnung keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

6. Berichte und Informationen

6.1. Information Cottbuser Ostsee

Geschäftsbereich IV

Wird im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Herr Dr. Kühne: Im BVA Mai bitte Vertreter der LEAG einladen, um auch im öffentlichen Teil Nachfragen zur Beantwortung der Fragen vom Februar 2023 (Anlage 1) zu ermöglichen.

6.2. Fischaufstiegsanlage Kleines Sprewehr

*LfU, Herr Avermann,
Wasser- und Bodenverband "Oberland Calau", Herr Schloddarick*

Herr Avermann, Abt.-Lt. für Wasserwirtschaft im LfU, stellt den aktuellen Stand anhand einer Präsentation dar. (Anlage 2)

Frau Mohaupt stellt die Stellungnahme der Stadt aus 2019 dar (mehrere Schutzgüter betroffen). Die Hinweise aus 2019 können noch mal verteilt werden (Anlage 3.1 und 3.2)

Terminkette: Obere Wasserbehörde benötigt langen Zeitraum zur Prüfung aufgrund des gewählten Verfahrens (Unterlagen für Planfeststellungsverfahren eingereicht), LfU möchte zügige Umsetzung – Unterlagen werden in den kommenden Monaten im Rahmen der Beteiligung an die Stadt gereicht, hier Stellungnahme erforderlich, in dem Verfahrensschritt hat LfU der Stadt Unterstützung bei Gesprächsbedarf angeboten.

Herr Kaps: Bauwerk landschaftlich gigantisch, großer finanzieller Aufwand, Vergleich mit einer Anlage bei Boxberg – Kosten/Nutzen Vergleich

Herr Schloddarick antwortet – Fischdurchgängige Gestaltung, Landesplanung, Vorgabe der EU-Zweckbindung für FAA

Herr Dr. Kühne: Relation in Mio € zur Bundesstraßensanierung, unterstützt die Durchgängigkeit

*Herr Käks: mehrere Mio € - es wird eine Menge für die Natur getan, Fischsterben in der Oder,
Hat es sich gelohnt? Nachvollziehbar*

Herr Micklich: Einwendungen begründet, großer Betonklotz, ökologisch verträglicher gestalten? Kleinere Fischtreppe bauen

Herr Kurth: Dimension, Mühleninsel = historischer Park, rechte Seite prüfen, mit städtischen Belangen in Einklang bringen

Herr Avermann antwortet zum Scopingtermin und Planfeststellungsverfahren, Fließlänge wird gebraucht, denkmalpflegerische Zielstellung wurde im Gutachten geprüft, Entscheidungsfindungsprozess,

Herr Avermann: Kann zur Aufwertung beitragen.

Ziel – bestmögliche Durchgängigkeit, besseres Anstromverhältniss, im linken Uferbereich als Vorzugsvariante, Denkmalgeschützte Bereiche

Herr Dr. Biesecke: EU-Wasserrahmenrichtlinie, Merkblatt 509, Bauhorizont 80 Jahre, Spree fällt auf das vorbergbauliche Niveau zurück, jetzige Variante auf Hochwasserverhältnisse ausgerichtet, Frage nach dem Durchfluss über die gesamte Laufzeit und dem grundsätzlichen Erfordernis (Nullvariante) oder Alternativen in der Ausführung (z.B. Sohlschwellen)

Herr Avermann: 300 Tage im Jahr, Spreewehrmühle eine Nummer kleiner gebaut, Ausbauparameter aus den DIN-Vorschriften

Herr Richter: möchte Zahlen für das große Spreewehr erhalten → nicht die große Erfolgsgeschichte, keine Rücksicht auf die Veränderungen, es wird geplant und gebaut, Stadt hat nichts dazu zuzusagen, Stellungnahme von 2019 hat nichts geändert

Herr Avermann antwortet zum Umgebungsba

Herr Schloddarick: Niedrigwasser, 180 Kubikmeter pro Sekunde Hochwasserschutz muss gewährleistet werden

Nullvariante ist untersucht worden, Fischmonitoring wird gemacht

Frau Hadzik: Betriebskosten der Anlage?

Herr Schloddarick: es fallen Betriebskosten an, die bezahlt das Land

Herr Kurth dankt Herrn Avermann und Herrn Schloddarick für ihre Ausführungen. Das LfU als auch der Wasser- und Bodenverband nehmen gern an einer weiteren Sitzung des BVA teil.

6.3. Neubauprojekte der GWC GmbH

GWC GmbH, Herr Dr. Herke

Herr Dr. Herke stellt die Vermietung der GWC GmbH und die Neubauprojekt der GWC GmbH vor. Ergänzt wird von Herrn Dr. Herke die geplante temporäre Begrünung der Innenstadtfläche. (Anlage 4)

Herr Wenzel fragt zu den Baugruppen nach. Herr Dr. Herke antwortet.

Frau Hadzik fragt zu den Mietpreisen nach. Herr Dr. Herke antwortet. 12-13 € pro qm

Herr Käks fragt zu geförderten Wohnungen, Baukosten und zu Neubaumaßnahmen nach (zu spät, hohe Baukosten, gegen den eigenen Bestand)

Wer ist der Geschäftsführer der Gesellschaft auf der Brache? →

Herr Dr. Herke

*Herr Käks: Wohnungsgesellschaft im Wettbewerb mit Dritten,
da ist noch Luft nach oben*

Herr Kurth dankt Herrn Dr. Herke für seinen Vortrag.

Herr Kurth: im Ausschuss Mai wird die e.G. Wohnen ihre Vorhaben vorstellen.

6.4. Information zum Ausbau der Durchfahrtsstraße Kiekebuscher Straße

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Frau Kunze

Frau Kunze stellt anhand einer Präsentation mögliche Verkehrsführungen und eine Ausbauvariante vor (Anlage 5).

Herr Koritkowski FB 61 und Herr Mattivi FB 32 stehen für Nachfragen zur Verfügung.

Frau Kunze stellt ebenfalls die Baukosten von rund 2,2 Mio € vor.

Frau Mohaupt stellt Einigkeit fest – Anwohnerveranstaltung 2015, bisher keine Mittelfreigabe, erneute Haushaltsanmeldung erforderlich

Herr Dr. Biesecke: Warum Planfeststellungsverfahren möglich?

Der Oberbürgermeister hat beim Ortsteilrundgang von Kapazitätsreduzierung der Straße gesprochen und einen Grunderwerb ausgeschlossen

Frau Kunze antwortet – Vermessung und Vorplanung müssen erst vorliegen um verlässliche Aussagen zu treffen.

Herr Käks: In welchem Zeitraum wird gebaut?

Frau Kunze antwortet – Nullablaufplan wird mit der Planung erstellt.

6.5. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule - Los Sanitär

Fachbereich Immobilien, Herr Grünelt

IV-033/23 INF

6.6. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule - Los Heizung

Fachbereich Immobilien, Herr Grünelt

IV-034/23 INF

6.7. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – DigitalPakt Schulen 2019-2024 – Europaschule Regine-Hildebrandt-Grundschule IV-035/23 INF
Fachbereich Immobilien, Herr Grünelt

6.8. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Theodor-Fontane-Gesamtschule 3. BA - Los Kunststoff-Bauelemente Haus B IV-036/23 INF
Fachbereich Immobilien, Herr Grünelt

Zu allen Vergabeinformation TOP 6.5 – 6.8 gibt es keine Nachfragen

7. Vorlagen der Verwaltung

7.1. Bebauungsplan Nr. S/58/130 "Wohngebiet Welzower Straße" (Spremlberger Vorstadt) sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungs- und Einleitungsbeschluss IV-013/23
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

*Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation vor (Anlage 6)
Herr Kaps fragt zur Standortnutzung – Flächenerweiterungen
Klinikum berücksichtigt? Ruhender Verkehr für das Klinikum?
Frau Mohaupt antwortet – Flächenbedarfe wurden geprüft, sind
nördlich der Welzower Straße einordenbar, Rahmenplan,
Stellplatzbedarfe – Parkhaus*

*Herr Dr. Kühne – dieses Gebiet = schwieriges Gebiet, für 10 WE
nicht zuzustimmen, Konfliktpunkte - Landschaftsschutz, großer
Baumbestand*

Frau Mohaupt antwortet. → Verfahren, Ergebnis offen

*Herr Dr. Biesecke: Stimmt Grenze mit FNP überein?
Kaltluftentstehungsgebiet, Was ist Grabeland?
in kommunaler Hand entwickelt?*

Frau Mohaupt antwortet zu den vier Punkten.

*Herr Richter: Bürgerverein – Stellungnahme ist von Wichtigkeit,
Vorlage nicht zustimmungsfähig*

Frau Mohaupt antwortet.

*Herr Dr. Kühne: Begleitung dieses Standortes durch die „Neue
Klimakommission“ – u.a. Prof. Koziol, BTU*

Herr Zank: dieses Vorhaben in die Studie des IUC mit reinnehmen?

Frau Mohaupt antwortet. Eigene Standortbedarfe des CTK (Rettungswache, MedAcc, BGL) als auch IUC können auf benachbarten Grundstücken abgedeckt werden.

Herr Kurth: In dem bisherigen Verfahren erfolgte Absprachen zu einem zeitlichen Horizont für die Grabelandpächter sind besonders wichtig.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 6/3/1

7.2. Bebauungsplan "Wohnen am Sielower Waldweg" (Sielow) sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungs- und Einleitungsbeschluss - IV-020/23

Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

*Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation vor (Anlage 7) und geht auf das Waldkonzept ein.
4-6 WE, privater Investor*

Herr Kaps: Herr Rosumeck und er als Vertreter Ortsbeirat – einstimmig zugestimmt, dezentrale Vorhaben in Sielow

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 7/1/2

7.3. Bebauungsplan "Erweiterung Autohaus Schulze", Groß Gaglow - Abwägungs- und Auslegungsbeschluss - IV-026/23

Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation vor (Anlage 8)

Herr Kurth: Titel des B-Planes?

Frau Mohaupt antwortet. Autohausstandort sichern, zudem geplante Einfamilienhausnutzung auf Kleingartenfläche

Herr Micklich: Kleingärtnerische Nutzung?

Frau Mohaupt: nicht nach Bundeskleingartengesetz, private Fläche und Kündigungskriterien, Entschädigungen wurden vorgenommen

Herr Sohst: Wohnbaugebiet kann sich noch erweitern, Verband der Kleingärtner dagegen, dem Bundeskleingartengesetz nicht ausreichend genüge getan, Führsorgepflicht gegenüber den Pächtern

Frau Mohaupt – privatrechtliche Bewertung, Kleingartenanlage wurde erworben, städtebauliches Konzept, Ortsbeirat unterstützt das

Herr Dr. Kühne: Schwammstadt, Schottergärten

*Herr Dr. Biesecke: trägt einzelne textliche Festsetzungen vor
Frau Mohaupt: Bitte **schriftlich** die einzelnen textlichen Festsetzungen nachreichen, Beantwortung folgt.
(betrifft u.a. Festsetzungen, örtliche Bauvorschriften, Antrag GfC zu Dachfarben
→ Reaktion bis zur StVV*

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 6/0/4

- 7.4. Bebauungsplan Nr. O/14/135 "Nahversorgungszentrum Georg-Schlesinger-Straße" (Sandow) sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungs- und Einleitungsbeschluss** IV-027/23
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation vor (Anlage 9) und informiert kurz zur Herrmannstraße.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

- 7.5. Bebauungsplan Nr. W/50/133 "Kolkwitzer Straße Süd 2" (Ströbitz) sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungs- bzw. Einleitungsbeschluss** IV-028/23
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation vor (Anlage 10) ca. 10 WE

Herr Richter: gegen Kolkwitz Süd 1, Kolkwitz Süd 2 Außenbereich – wird nicht zustimmen

An Fernwärme anschließen?

Frau Mohaupt antwortet – Baufläche im rechtskräftigen FNP/verwaltungsintern verbindlich, bauliche Arrondierung, Wärmeversorgung – kommunale Wärmeplanung = Empfehlung aus dem Ausschuss

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 8/2/0

- 7.6. Bebauungsplan "Am Teling" (Gallinchen) sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungs- und Einleitungsbeschluss** IV-031/23
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation vor (Anlage 11) untergenutzte gewerbliche Baufläche, privater Bauträger, positive Stellungnahme des Ortsbeirates

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 9/0/1

- 7.7. Bebauungsplan Nr. W/50/136 „Kleingartenanlage Kolkwitzer Straße Süd“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungs- bzw. Einleitungs- sowie Auslegungsbeschluss** IV-032/23
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt
(verspätete Abgabe mit Schreiben vom 20.03.2023 angezeigt)

Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation vor (Anlage 12) Ersatzstandort für Kleingärten,

Herr Dr. Biesecke: Kolkwitzer Straße mit im Plangebiet
Frau Mohaupt: wegen der Zufahrt

Frau Kühl: Parzellen + eine Musterparzelle

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

- 8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**
Der Antrag AT-09/23 "Keine schwarzen Dächer mehr" wird auf Wunsch der Fraktion GfC auf den Monat Mai 2023 verschoben.

9. Sonstiges

- *Stadtradeln – Herr Koritkowski*
Präsentation (Anlage 13)
Das Stadtradeln findet vom 07.05.-27.05.2023 in Cottbus/Chósebus statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: www.stadtradelnde/cottbus
Bislang haben sich bereits über 40 Teams angemeldet.
- *Radverkehrskonzept 2035*
Der Wegedetektiv für Hinweise aus der Bevölkerung und den Ortsbeiräten/Bürgervereinen konnte bis 30.04.2023

*verlängert werden. Aufrufbar unter:
www.wegedetektiv.de/cottbus*

*Herr Kurth: Bürgerbeteiligung Radverkehrskonzept?
Herr Koritkowski: Pressemitteilungen, Internet,
Pressemedien, Kinderbeteiligung über die „Kinderstadt“ im
Juli 2023, Öffentlicher Workshop im August 2023
E-Mails von ca. 20 Bürgern*

- *Information zur Fertigstellung der Straße der Jugend –
Frau Kunze
nach der Winterphase Bauzeiten Verzögerung –
Cottbusverkehr zusätzlicher Rückbau/Neubau von
Schienen, deshalb konnte 2022 kein Asphalt eingebaut
werden
Fertigstellung voraussichtlich im August*
- *Herr Dr. Kühne – weitere Tempo 30 Zonen geplant?
Herr Mattivi: keine weiteren Zonen vorgesehen*
- *Frau Buttke informiert zur Anpassung der Zeitschiene FNP
(Anlage 14)
Interfraktionelle Arbeitsgruppe am **20.06.2023, 17.00 Uhr**
Herr Schulz – Ortsbeiräte noch Stellungnahmen möglich?
Frau Mohaupt antwortet – alle haben die Möglichkeit*

Cottbus/Chósebus, 26.04.2023

gez. Gunnar Kurth

stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Bau und Verkehr